



**Zahnarzt**  
**Docent Dr. TANZER**  
aus Graz

wohnt und ordinirt im **Hotel Elefant**  
**2. Stock, Zimmer Nr. 36 und 37,**  
täglich von 8 bis 12 Uhr und von 2 bis  
6 Uhr. (656-5)

**Blasenkatarrh!**  
**Blasensteine!**

Gefertigter, welcher eine ansehnliche Zahl  
von ihm selbst geheilter **Steinkranken**  
aufzuweisen hat und auch eine ansehnliche Stein-  
sammlung besitzt, behandelt obige Leiden brieflich.  
Krankheitsflanze und chemische Analyse erwünscht.  
Aufnahme und Weiterbehandlung in einer Pri-  
vatheilanstalt kann nöthigenfalls stattfinden.

**Dr. E. Nagel,**  
em. Prof. d. Chirurgie und t. Rath, in **Wien,**  
**Getreidemarkt 14.** (747-1)

Wegen Abreise billig zu verkaufen ein neues,  
elegantes (760-1)

**Velocipède**

neuester Construction, mit 4 Rädern und Hebel-  
trieb: Grabischavorstadt Nr. 58, „zum weißen  
Lamm“, bei Herrn **W. Podzimek.**

**Zahnarzt A. Paichel**  
aus Graz

beehrt sich seinen p. t. Zahnpatien-  
ten anzuzeigen, daß er hierorts an-  
gekommen ist und wie früher temporär  
die zahnärztliche Praxis ausüben wird.

Ordinirt von 9 bis 5 Uhr im  
**Zetinovich'schen Hause, Stern-  
allee Nr. 37, 1. Stock.** (717-2)

**Gute Schweizer Magen-  
Krampf-Essenz.**

Diese durch allgemeine Anerkennung weise-  
rühmt gewordene Essenz hat sich als Universal-  
Mittel gegen alle Arten Krämpfe und Magen-  
beschwerden als Heil- und Schutzmittel erwiesen,  
kann daher jeder Haushaltung nicht genug als  
Hauschlag empfohlen werden. (669-3)

Einzig und allein zu beziehen durch  
**Stefan Giergl in Pest,**  
erster ungar. kön. priv. Spielarten-Fabrikant und  
Hauptagent von Professor **H. Pagliano.**

Eine Flasche Essenz sammt Gebrauchs-  
Anweisung . . . . . 80 kr.  
6 Flaschen . . . . . 4 fl. —  
12 . . . . . 7 „ 50

Weniger als zwei Flaschen wer-  
den nicht versendet, und nur  
gegen à Conto Barzahlung oder  
mit Nachnahme.

**Bei A. J. Fischer in Laibach:**



**Crepp-Hüte,  
Regenmäntel,  
Netze,  
Chignons,  
Herren- und  
Damenhemden,  
Herren- und  
Damenhosen,  
Damen-Nacht-  
Corsets, dann**

**Sammt-Jacken**

von 10 bis 30 fl.

**Tuch-Jacken**

3 fl. 50 kr. bis 10 fl. (748-2)

(739-1) Nr. 827.  
**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz  
wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen der k. k. Fi-  
nanzprocuratur Laibach nom. des hohen  
Aerars gegen Josef Jagodnik von To-  
minje Nr. 10 zu Handen eines zu be-  
stellenden Curators ad actum wegen aus  
dem Strafurtheile vom 29. Juni 1869,  
Z. 1533, schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c.  
in die executive öffentliche Versteigerung  
der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche  
ad Gut Birkenthal sub Urb.-Nr. 541 ge-  
hörigen Realität, im gerichtlich erhobenen  
Schätzungswerte von 1175 fl. ö. W., ge-  
williget und zur Vornahme derselben die  
exec. Feilbietungs-Tagfakungen auf den  
19. April,  
21. Mai und  
21. Juni 1872,  
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der  
Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt  
worden, daß die feilzubietende Realität nur  
bei der letzten Feilbietung auch unter dem  
Schätzungswerte an den Meistbietenden  
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Licitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten  
Februar 1872.

(744-1) Nr. 712.  
**Executive**  
**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch  
wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Ursula Ro-  
lar von Senofetsch die executive Verstei-  
gerung der dem Franz Rolar von dort  
gehörigen, gerichtlich auf 995 fl. geschätzten  
Realität Urb.-Nr. 123 ad Herrschaft Se-  
nofetsch bewilliget und hiezu drei Feilbie-  
tungs-Tagfakungen, und zwar erste auf den  
19. April,  
die zweite auf den  
21. Mai  
und die dritte auf den  
21. Juni 1872,  
jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr,  
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang  
angeordnet worden, daß die Pfandrealität  
bei der ersten und zweiten Feilbietung  
nur um oder über den Schätzungswert,  
bei der dritten aber auch unter demselben  
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10perc. Badium zu Handen  
der Licitationscommission zu erlegen hat,  
sowie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbuchsextract können in der diesge-  
richtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am  
16. Februar 1872.

(731-1) Nr. 816.  
**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz  
wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Anton  
Domladisch in Wtigne gegen Johann  
Merzlik von Smerje Nr. 8 wegen aus  
dem Zahlungsauftrage vom 7. Jänner

1871, Z. 67, schuldigen 150 fl. ö. W.  
c. s. c. in die executive öffentliche Verstei-  
gerung der dem Letztern gehörigen, im  
Grundbuche ad Pfarrgilt Dornegg sub  
Urb.-Nr. 42 vorkommenden Realität, im  
gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von  
3050 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-  
nahme derselben die exec. Feilbietungs-  
Tagfakungen auf den  
16. April,  
17. Mai und  
18. Juni 1872,  
jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in der  
Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt  
worden, daß die feilzubietende Realität nur  
bei der letzten Feilbietung auch unter dem  
Schätzungswerte an den Meistbietenden  
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Licitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den ge-  
wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten  
Februar 1872.

(730-1) Nr. 5934.  
**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz  
wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen der Maria  
Barbis von Peditabor derzeit in Roth-  
schouberdu Nr. 12 gegen Josef Slanc  
von Grafenbrunn wegen aus dem Ver-  
gleich vom 28. April 1865, Z. 5318,  
schuldigen 485 fl. 90 kr. ö. W. c. s. c.  
in die executive öffentliche Versteigerung  
der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche  
ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 436  
gehörigen Realität, im gerichtlich erhobe-  
nen Schätzungswerte von 930 fl. ö. W.,  
gewilliget und zur Vornahme derselben die  
exec. Feilbietungs-Tagfakungen auf den  
12. April,  
14. Mai und  
14. Juni 1872,  
jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in der  
Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt  
worden, daß die feilzubietende Realität  
nur bei der letzten Feilbietung auch unter  
dem Schätzungswerte an den Meistbie-  
tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Licitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten  
August 1871.

(614-3) Nr. 820.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird  
bekannt gemacht, daß die mit Bescheide  
vom 9. Jänner v. J., Z. 102, auf den  
1. März und 3. April d. J. angeordneten  
zwei exec. Realfeilbietungen rücksichtlich der  
im Grundbuche Hofack und Dragomel  
sub Urb.-Nr. 22 vorkommenden, zu Klein-  
lac Nr. 8 liegenden, dem Matthäus Pen-  
gon gehörigen Realität als abgehalten  
erklärt werden, und daß nunmehr nur zu  
der dritten auf den  
3. Mai d. J.  
angeordneten exec. Feilbietung der obigen  
Realität mit dem früheren Anhang ge-  
schritten werden wird.  
k. k. Bezirksgericht Egg, am 23ten  
Februar 1872.

**Nicht zu übersehen!**

Der ergebenst Gefertigte dankt den p. t. geehrten Abnehmern für das ihm bis  
jetzt geschenkte Zutrauen und empfiehlt sein **grosses Lager** von den nach  
neuester **Facon** und **Mode** verfertigten

**Sonnenschirmen.**

Ferner sind bei ihm in großer Auswahl  
**Seiden-Zanella** in einfarbig und double,  
dann **Alpaca- und Baumwoll-Regenschirme**  
en gros und en détail zu den **billigsten Preisen** zu haben.  
Das **Ueberziehen und Repariren** wird prompt  
und billig besorgt.

**Ausverkauf.**

Auch wird eine bedeutende Partie neuer **Sonnenschirme** 40  
bis 50 Percent unter dem **Fabrikpreise** verkauft.  
Genauere Bestellungen vom **Lande auf ein-  
zelne Schirme** werden **billigst** gegen **Post-  
nachnahme** versendet.

**L. Mikusch.**

**Verkaufsmagazin am Hauptplatze**  
**Nr. 235 im I. Stock, gassenseits.**  
Laibach im März 1872. (718-2)

(682-2) Nr. 1128.

**Curatorsbestellung.**

Der Frau Maria März, verwitt-  
weten Drehel, respect. deren Rechts-  
nachfolgern wird hiemit bekannt ge-  
geben:

Es sei auf Grund des Uebergabs-  
vertrages vom 26. April 1868 die  
Einverleibung des Eigenthumsrechtes  
auf die im magistratischen Grundbuche  
sub Actf.-Nr. 71 vorkommende, zu  
Laibach in der Petersvorstadt sub Cons.-  
Nr. 137 gelegene Hausrealität sammt  
An- und Zugehör, für Maria Schweizer  
bewilliget und der diesbezügliche Be-  
willigungsbescheid vom heutigen Datum  
und Numero dem Herrn Dr. Robert  
v. Schrey als dem der Frau Maria  
Drehel respect. den Rechtsnachfolgern  
derselben aufgestellten Curator ad actum  
zugestellt worden.  
Laibach, am 2. März 1872.

(712-2) Nr. 585.

**Erinnerung**

an Primus Inglić von Staručna.  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein  
wird der Primus Inglić'schen Verlass-  
masse von Staručna hiemit erinnert:  
Es habe Adam Bergant von Sta-  
ručna wider denselben die Klage auf Zahlung  
schuldiger 70 fl. C. M. oder 73 fl. 50 kr.  
ö. W. sub praes. 30. Jänner 1872, Z.  
585, hieramts eingebracht, worüber zur  
summarischen Verhandlung die Tagfakung  
auf den  
5. April 1872,  
früh 9 Uhr, angeordnet und dem Gellag-  
ten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes  
Matthäus Serßen von Staručna als  
Curator ad actum auf seine Gefahr und  
Kosten bestellt wurde.  
Dessen wird derselbe zu dem Ende  
verständiget, daß er allenfalls zu rechter  
Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen  
anderen Sachwalter zu bestellen und an-  
her namhaft zu machen habe, widrigens  
diese Rechtsache mit dem aufgestellten Cu-  
rator verhandelt werden wird.  
k. k. Bezirksgericht Stein, am 30ten  
Jänner 1872.